

# Shit happens

**Traurig sein hat keinen Sinn Die Sonne scheint auch weiterhin Das macht den Schmerz ja so brutal Die Sonne scheint als wär es ihr egal**

Von Haibane-Renmei

## Kapitel 2:

„Ein Spanner ist also hinter dir her“ erkundigte sich Kakashi während er den Schmerz den diese Worte in ihm auslösten runter schluckte. Sie nickte nur. „Ich bekomme jedes Jahr zu meinem Geburtstag etwas von ihm geschenkt. Da diese Pakete aber keine Anschrift haben vermute ich das dieser sie persönlich überbringt.“ Und Kakashi nickte wissendlich. So vermied er es, dass man ihm durch seine Handschrift auf die schliche kam. Oder über die Mitarbeiter der Post. „Und du glaubst das morgen wieder ein Packet erscheint und wir sollen ihn auf frischer Tat ertappen richtig?“ - „Das kann auch dein Team erledigen Kakashi“ mischte sich jetzt Tsunade ein, während er plötzlich verdutzt zu Tsunade blickte. „Dieser A-Auftrag muss schleunigst erledigt werden. Und da bereits alle Oberrinjas auf Missionen sind, bleibst nur noch du übrig“.

Und Kakashi innerlich ein Hechtsprung machte. Wenn er nicht da war während sein Team auf Ayame aufpasste würde es für ihn viel einfacher werden ihr wie jedes Jahr das Geburtstagsgeschenkt unterzujubeln. Legendlich das sie ihn als Perversen ansah kratzte empfindlich an seiner versteckten Freude. Und so schnappte er sich seinen Rucksack damit dessen Inhalt nicht verhungerte und nahm den Auftrag der ihn nach Kumogakure führte entgegen. Er musste es nur schaffen ihr vor Mitternacht das Geschenk unentdeckt abzugeben, dachte Kakashi. Dann konnte er ohne Probleme sein ödes, bisheriges Leben weiterführen wie er es wollte. Der Schmerz Obito nicht geholfen haben zu können steckte zu tief als das er selbst glücklich sein wollte.

Den Schlitten ausgepackt hiefte Kakashi diesen auf seinen Rücken und pfiiff nach seinen Huskys, die auch prompt aus dessen Wohnung geschossen kamen. Bis er nicht zum Blitzreich vorgedrungen war, wollte Kakashi den Weg zu Fuß ansetzen um die Hunde nicht zusätzlich zu belasten. Denn es war Frühlingsanbruch. Und dies bedeutete in Kiri wo er durch musste verheerendes. Das Eis schmolz zum Teil durch die warmen Wasserströme die unter den Eisflächen verliefen und Einbruchgefahr bei Eisflächen wuchs. Die Hunde selbst mussten Topfit sein um diese gefährlichen Passagen die er nicht kannte zu bewältigen. Erstrecht wo er auch noch eine so junge Fracht bei sich trug. Er benötigte noch das Fächer-Geschirr, damit die Huskys sich nicht

gegenseitig in die Schlucht zogen, falls eines der Tiere in die Gletscherspalten stürzte. Ein Hund zu retten und zu verarzten war einfacher und besser als mehrere. Dann ging es los. Und Kakashi setzte zum Fußmarsch an.

Kapitel 2 ENDE

Kumogakure = Blitzreich